

Wiesbadener Tagblatt.

No. 81. Samstag den 7. April 1866.

Bekanntmachung.

Der Rechnungsüberschlag der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1866 liegt von heute an acht Tage lang zur Einsicht aller zur Stadtcasse steuerpflichtigen Einwohner der Gemeinde, sowie der Ausmärker auf dem hiesigen Rathhaus offen und steht es während dieser Zeit einem jeden Gemeindebürger und Steuerpflichtigen frei, seine Bemerkungen über den Rechnungsüberschlag bei der Bürgermeisterei dahier schriftlich einzureichen oder zu Protocoll zu erklären.

Wiesbaden, den 7. April 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 9. d. M. Vormittags 11 Uhr kommen folgende Grundstücke der Stadtgemeinde Wiesbaden, als:

- | Mrg. | Alt. | St. | |
|------|------|-----|--|
| 1. | 1 | 40 | 96 Acker im Hainer 4. Gewann, zwischen Herzoglicher Domain und einem Wege, |
| 2. | 1 | 32 | 79 Acker im Königsstuhl 9. Gewann, aus 2 Morgen 64 Ruthen 79 Schuh, neben einem Weg und Jacob Walther, |
| 3. | 1 | 32 | — Acker daselbst, neben dem Vorigen, |
| 4. | — | 74 | 76 Acker in dem District Heidenberg, zwischen Georg Hahn und der Stadtgemeinde, |
| 5. | — | 70 | 43 Acker daselbst, zwischen der Stadtgemeinde beiderseits, |
| 6. | — | 66 | 42 Acker daselbst, zwischen der Stadtgemeinde beiderseits, |
| 7. | — | 63 | 72 Acker daselbst, zwischen der Stadtgemeinde beiderseits, |
| 8. | ca. | 1 | — Acker bei der Salzbad unter der Gasfabrik, zwischen der Stadtgemeinde beiderseits, |

öffentlich meistbietend auf die Dauer von 6 Jahren zur Verpachtung.

Die Grundstücke 1, 2 und 3. werden in dem Rathhause, die übrigen aber an Ort und Stelle verpachtet und wird mit der Verpachtung der drei ersten Grundstücke der Anfang gemacht.

Wiesbaden, den 6. April 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

WIESBADEN.

Eröffnung des Curslaats am 2. April.

Ich wohne Geisbergstraße 9 bei Herrn Diet.

5537

W. Wülfighoff, Pianist.

Das grosse Schuh- und Stiefellager

von J. Wader aus Stuttgart

5467

empfiehlt eine große Auswahl Lastingstiefel mit Zügen und zum Schnüren, Ritzlederstiefel mit und ohne Absätze, Kalblederstiefel für Kinder und Damen, Ruffenstiefel, Morgenschuhe in Zeug und Leder, Plüschpantoffeln, Strampantoffeln, Saffian- und Kalblederpantoffeln, ausgeschnittene Schuhe in Zeug und Leder, mit und ohne Absätze, alle Sorten Kinderstiefelchen, Herrnpantoffeln in Plüsch und Leder, Zeugstiefel, sowie auch Schaftenstiefel für Herrn, mit und ohne Doppelsonnen, Gummischuhe von 1 fl. an, eine Parthie ausgesetzte Damenstiefel von 1 fl. 36 kr. an. Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

Ellenbogengasse 11, **N. Scholl**, Ellenbogengasse 11,

empfiehlt außer ihrem Lager in Federn und fertigen Federbetten auch Cigarren und Chenillen-Netze in schöner Auswahl und zu äußerst billigen Preisen.

5730

Bei meiner Ankunft in hiesiger Stadt erlaube mir ein geehrtes Publikum auf meine Methode: Wanzen, Ratten, Mäuse, Schwaben &c. der Art zu vertilgen, daß dieselben nicht wiederkehren, mit dem Bemerkten aufmerksam zu machen, daß ich auch hierüber Zeugnisse vorlegen kann. Adressen werden jeder Zeit in der Exped. d. Bts. entgegengenommen.

5760

Joh. Mandt, Kammerjäger, Limburg.

Frische Feldhühner, Schnepfen, Krametsvögel und Fasanen, sowie jeden Tag frischen Blumenkohl und Kopfsalat bei

Geyer, Hoflieferant.

5763

Drei Klaster gesundes Apfelbaum- und Birnbaumholz am Bierstadter-Beg unter dem Felsenkeller werden Samstag den 7. April auf dem Bauplatz selbst aus der Hand verkauft in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Klaster; Der Eigenthümer ist von Morgens 6 bis Abends 7 Uhr anwesend.

5770

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrtesten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung Goldgasse 21 verlassen und eine andere Metzgergasse 27 bezogen habe und bitte mir das seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

5344

Georg Kögel, Schneidermeister.

Einem geehrten hiesigen und fremden Publikum zeige ich ergebenst an, daß täglich frischer Kaffeeuchen, das Stück zu 2 kr., feiner Radantuchen, das Stück zu 4 kr., feines Gefenbadwert, drei Stück zu 2 kr., sowie Käseuchen, das Stück 4 kr. zu haben sind; auch werden Bestellungen zu jeder Zeit angenommen und schnell, gut und billig bedient. Um geneigte Abnahme bittet

5775

Ph. Dressing, Conditor, Kirchhofsgasse 3.

Kunden und Gönnern zur gefälligen Nachricht, daß ich nicht mehr Faulbrunnenstraße 1 wohne, sondern Faulbrunnenstraße 10.

5749

P. Letschert, Schuhmacher.

Stempelpressen,

sogenannte trockene Pressen, werden in der Fabrik von „Junfer & Comp.“ (in Hanau) schnell und solid angefertigt. Preis einer Presse mit Namen, Wohnort u. s. w. 3½ — 4 fl.

Reflectirende, welche sich nicht direct an obige Firma wenden wollen, bittet man ihre Aufträge Querstraße 2 abzugeben.

5766 J. H. Junker, Bildhauer.

„Germania,“

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
zu Stettin.

Im Monat März d. J. wurden neu abgeschlossen:

3872 Anträge mit fl. **3,144,364.**

Zur Entgegennahme von Anträgen, sowie Ertheilung jeder näheren Auskunft sind das unterzeichnete Bureau, die Haupt-Agentur des Herrn Bickel, sowie die Herren Agenten der Gesellschaft stets gern bereit.

Die General-Agentur der „Germania“

5764

W. Schneidemühl,

Bureau: Friedrichstraße 27.

Oelfarben,

alle Sorten, gut trocknend und zum Anstrich fertig, empfiehlt billigst

4065

J. B. Weil, Webergasse 34.

Am 1. Mai d. J.

Grosse Gewinn-Verloosung

des Königl. Schwedischen Prämien-Anlehens mit Gesamttreffer von Thlr. 20,000, 18,000, 16,000, 15,000, 14,000, 12,000, 10,000, 8000, 7000, 6000, 5000 bis abwärts Thlr. 12 niedrigster Gewinn.

Ein ganzes Loos kostet fl. 2, 4 Stück fl. 7 und 9 Stück fl. 14, womit Jedermann Gelegenheit geboten ist, sich mit einer kleinen Einlage an dieser gewinnreichen Verloosung zu betheiligen.

Um allen Ansprüchen genügen zu können, werden gefällige Aufträge gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuss baldigst erbeten, welche prompt und verschwiegen ausgeführt werden. Pläne und Listen gratis.

Carl Holle,

5743

Grosse Friedbergerstraße 38 in Frankfurt a. M.

Zwei Paar Kanarienvögel sind zu verkaufen Friedrichstraße 25.

5733

Literarische Wochenschau,

mitgetheilt durch die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

„Jahrbücher der deutschen Rechtswissenschaft und Gesetzgebung“. Herausgegeben von Dr. Th. Schletter. XI. Band 1. Heft. 1 fl. 12 fr.

„Zeitschrift für das gesammte Handelsrecht“. Herausgegeben von Dr. Goldschmidt und Dr. Laband. IX. Band 1. Heft. per Band 6 fl.

„Zeitschrift für Kapital und Rente“. Herausgegeben von A. Moser. II. Bd. 3 fl. 36 fr.

Gallier, „Die pflanzlichen Parasiten des menschlichen Körpers“. Für Aerzte, Botaniker und Studirende. 2 fl. 10 fr.

Leuckart, Rud., „Untersuchungen über Trichina spiralis, zugleich ein Beitrag zur Kenntniß der Wurmkrantheiten“. Zweite vermehrte Auflage. 2 fl. 42 fr.

Behender, Dr. W., „Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde“. IV. Jahrg. 1—2 Heft. Der Jahrgang kostet 5 fl. 15 fr.

Claus, Dr. C., „Grundzüge der Zoologie“. 3 fl.

Zirkel, Dr. Ferd., „Lehrbuch der Petrographie“. I. Band. 4 fl. 48 fr.

Hertzberg, Dr., „Die Geschichte Griechenlands unter der Herrschaft der Römer“. Nach Quellen dargestellt. I. Theil: Von Flamininus bis auf Augustus. I. Band. 2 fl. 42 fr.

Opel, J. D., „Wallenstein im Stift Halberstadt“. 54 fr.

Thommes, „Geschichte von England zur Zeit der Tudors“. I. Bd. 1. Heft. 36 fr.

„Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin“. Herausgegeben von Prof. Dr. Kohnen. I. Band 1. Heft. Der Band kostet 4 fl. 48 fr.

Hoyer, Dr. R., „Die Großindustrie Rheinlands und Westfalens, ihre Geographie, Geschichte, Production und Statistik“. 1. Lieferung 45 fr.

Andersen, Andr., „Die deutschen Maler-Madire des neunzehnten Jahrhunderts“. I. Band 1. Hälfte. 2 fl. 24 fr.

„Schiller-Galerie“. Charaktere aus Schiller's Werken, gezeichnet von Friedr. Pedit und Ramburg. 50 Blätter in Stahlstich. Billige Volksausgabe. 1. Lieferung. 42 fr.

„Heimwärts!“. Eine Geschichte aus unseren Tagen. 1 fl. 42 fr.

Glagau, Otto, „Spaziergänge durch Lauenburg und Lübeck“. 2 fl. 42 fr.

Sämmtliche Bücher sind vorrätzig und stehen auf Verlangen zur gef. Einsicht zu Diensten.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Cigarren, Thee, Chocolate, Cacao.

Unsere so beliebten Cigarren à 1, 1½, 2, 2½ und 3 Kreuzer, sowie unser Lager in allen Sorten schwarzen und grünen Thee, Chocolate, Cacao und alle feine Spirituosen empfehlen zu billigsten Preisen.

Carl Bindewald & Comp.,
 7773
 Michelsberg 1, nächst der Lang- und Kirchgasse.

Fussbodenlack,

Pariser Lack, alle Sorten Firnisse, Politur, Schellacke und Spiritus in guten Qualitäten empfehle zu billigsten Preisen.

J. B. Weil, Weberg 34

Ein großer Kasten-Ofen steht billig zu verkaufen Nerostraße 15. 5691



Einladung.

Es wird die Mannschaft der großen Fahrsprize Nr. 2 zu einer wichtigen Besprechung auf Montag den 9. April d. J. Abends 8 Uhr in das Gasthaus zum rothen Mann (Wittive Schlitt) hiermit freundlichst eingeladen und um sehr zahlreiche Betheiligung gebeten.

Mehrere der Mannschaft
der großen Fahrsprize Nr. 2.

5747

Turnverein.

Heute Abend 9 Uhr gesellige Zusammenkunft im Locale des Herrn Spiz.
Der Vorstand.

351

Von heute Abend 6 Uhr an und
morgen Sonntag:



Vorzügliches
Bock - Bier.

5753

J. Roths.

Neuer Geisberg.

Sonntag den 8. April Nachmittags:

HARMONIE, Abends: **TANZ.**

1865r Riersteiner,
frische Waidkräuter.

318

Restauration Schmidt,

Länggasse No. 49 aux premier, empfiehlt einem verehrlichen Publikum **Table d'hôte** um 1 Uhr à 42 Kreuzer, **Restauration à la carte** zu jeder Tageszeit, vorzügliche reingehaltene in- und ausländische **Weine**, **Münchener** und **Münchener Bier** in Flaschen, und jeden Abend von 6 Uhr an sehr gutes **Mainzer Actienbier** im Glas à 5 fr.

5731

Zur Rheinlust in Schierstein.

Einem geehrten Publikum bringe ich meine Wirthschaft mit herrlicher Aussicht auf den Rhein in empfehlende Erinnerung.

Durch gute Speisen, besonders die so beliebt gewordenen **Fische**, reine preiswürdige **Weine**, gutes **Flaschenbier**, **Kaffee** etc. werde ich mich stets zu empfehlen suchen und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Fr. Wehnert.

NB. Bei schönem Wetter Aufenthalt im Garten und auf der Plattform.

5748

Gaunitze, **Spiegel**, lackirte **Bettstellen**, ovale und edige **Tische** bei
Saberstod, **Platterchauffee** 1.

5741

Oberingelheimer Rothwein-Verkauf,

reines Gewächs,

in Flaschen $\frac{3}{4}$ Litre 36 kr., sowie auch in kleinen und größeren Fässern wird abgegeben.

Auch werden in Flaschen und Fässern ebenfalls weiße Weine verkauft untere Webergasse 4 im Hinterbau, Bel-Etage. 4894

Kartoffeln erster Qualität,

vorzüglich kochend, werden unter dem Marktpreis in jeder Bestellung ins Haus geliefert von

L. Cürten, Platterstraße 8. 5713

Die concessionierte Dampf = Agentur von
Carl Jäger,
Goldgasse 21 (Minderhöhle),
empfiehlt sich zur Beförderung von Zinsanverw. über
Bremen nach New-York
durch die vorzüglichsten Dampf- und Segelschiffe. Nähere Auskunft wird
gratis ertheilt. 5765

Zur Zinswanderer.

in abgelagerter, preiswürdiger Waare zu 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$ und 3 fr. per
Stück empfiehlt
5765

Carl Jäger, Goldgasse 21.

Cigarren

**Tapeten, Borden, gemalte Fenster-
Rouleaux und Wachsstuch**
empfiehlt von den geringsten bis zu den feinsten zu
billigen Preisen. Tapeten von 8 fr. an.
Carl Jäger, Goldgasse 21.
5765

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich meine Wohnung nicht mehr Wellritzstraße 18, sondern Bleichstraße 8 befindet und bitte das mir bisher geschenkte Zutrauen auch hierhin folgen zu lassen.

5735 A. Bender, Schuhmacher, Bleichstraße 8.

Es wird fortwährend Wäsche zum Bügeln angenommen und schön besorgt.
Näheres Schulgasse 1. 5739

Rußbaumene Kommoden, Kanape's, Stroh- und Rohrstühle zu den
äußerst billigen Preisen.

5741 Haberstock, Platterchauffee 1.

2 bis 3000 gute alte Dachziegel sind zu verkaufen Goldgasse 9. 5716

Dankbare Anerkennung

an das Haupt-Depot der Dr. Davidson'schen Zahntropfen in Berlin.

Ein Wohlgeborener ersuche ich, umgehend mir 2 Fläschchen Zahntropfen zu senden. Mein von Ihnen zuletzt gesandtes Fläschchen ist verbraucht und theile ich Ihnen mit Freuden mit, daß meine Frau, sowie ich, sofort von den wüthendsten Zahnschmerzen befreit wurden. Ich kann Sie sogar versichern, daß mit diesem einen Fläschchen vier meiner Bekannten ebenfalls von den heftigsten Zahnschmerzen befreit wurden.

Liegnitz in Schlesien.

E. Mente, Deconom.

Dieses weltberühmte, unübertreffliche Mittel gegen Zahnschmerzen ist leicht zu haben per Flasche 7½ Sgr. in Wiesbaden bei **A. Viator**, Geisbergstraße 9, **W. Viator**, Langgasse 9.

260

Wohnungs-Veränderung.

Die Pianistin und Gesanglehrerin **Elise Fischer**, sowie der Musiklehrer **Franz Fischer jun.** wohnen nicht mehr Geisbergstraße, sondern **Gde der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße No. 12.**

5594

Frisches Hirschfleisch

bei **J. Geyer**, Hoflieferant.

5785

Frische Hechte

per Pfund 28 kr. bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

5805

Suum cuique!

297

Der von Herrn **E. G. Walter** in Breslau fabricirte **Fenchel-Honig-Extract**, bekanntlich das beste und billigste derartige Erzeugniß, hat sich als treffliches Hausmittel bei **Sals-, Brunn-, Hämorrhoidal- und Unterleibsleiden**, namentlich aber bei **Husten, Heiserkeit, Catarrh, Verstopfung, Keuch- und Krampfhusten**, wie ärztliche Gutachten und die vielen Atteste bekunden, wohlthuend und heilbringend bewährt. Auch auf die Verdauungsorgane ist dessen Wirkung eine günstige, da er Appetit erregend, regelmäßige Leibesöffnung zuwege bringt.

Diese vortrefflichen Wirkungen beruhen aber lediglich darin, daß Herr **Walter** zu seinem Fabrikate die bekannten Bestandtheile nur in bester Qualität verwendet, und die Zubereitung und Mischungs-Verhältnisse, worauf es nächst dem hauptsächlich ankommt, genau kennt.

Durch die marktschreierischen Reclamen, die sich durch ihre Uebertreibungen kennzeichnen, wolle man sich nicht beirren lassen und stets beachten, daß der **Walter'sche Extract** nicht zu den werthlosen Producten gehört, demselben vielmehr vor andern wegen seiner Güte und Billigkeit der Vorzug gebührt.

Den vortrefflichen **E. G. Walter'schen Fenchel-Honig-Extract** kauft man die ½ Flasche 45 kr., die ¼ Flasche 27 kr. und ist leicht zu haben in Wiesbaden bei **A. Viator**, Geisbergstraße 9, **W. Viator**, Langgasse 5, **A. Thilo**, Marktstraße 11 und in sämmtlich bedeutenden Orten des Herzogthums Nassau.

Englische Teppiche im Stück, sowie Sopha- und Bettvorlagen, Plüsch- tischdecken halte empfohlen.

Adolph Sabel, Kölnischer Hof.

5761

Frisch leergewordene **Orthost-Kasser** werden billig verkauft bei

5742

Seckbach & Erlanger, Moritzstraße 7.

Ein kleines Logis aus Stube, Küche &c. wird auf gleich zu mietzen gesucht. Näheres in der Expedition.

5559

Meine Wohnung befindet sich vom 4. April an **Wetzgergasse 32, Parterre.**
5438 S. Marx.

Eine **Balkenwaage** mit 250 Pfund Gewicht und ein noch neues **Korbwägelchen** sind zu verkaufen. Näh. Exp. **5584**

Ein **Bett** ist wegen Mangel an Raum zu verk. Marktstr. 38, 1 Tr. **5607**

3 bis 400,000 Feldbasssteine sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. **4477**

Saalgasse 6 sind **Kinderbettstellen** zu verkaufen. **5637**

Evangelische Kirche.

Sonntag Quasimodogeniti.

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr, Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.

Confirmation und heil. Abendmahl. Nachmittags 2 1/2 Uhr.

Beichtunde 8 1/2 Uhr.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

Weißer Sonntag.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 Uhr, Militärgottesdienst 7 Uhr, Hochamt,

in welchem die erste hl. Communion der Kinder gefeiert wird, 8 Uhr.

Letzte hl. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich hl. Messen um 5 1/2, 6 1/2, und 9 Uhr.

Samstag 4 Uhr: Beichte.

Todes-Anzeige.

Den Freunden und Bekannten des Verstorbenen statt specieller Anzeige zur Nachricht, daß Herr **Schuhmacher Christian Sahn** in seinem 75. Lebensjahre am 5. April sanft dem Herrn entschlafen ist und die Beerdigung Sonntag Nachmittag 5 Uhr vom Sterbehause, **Römerberg 26**, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 6. April 1866.

Die Hinterbliebenen.

5776

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gottes Rathschluß wollte, unser innigstgeliebtes Kind und Schwester **Philippine Martin**, den 5. April im 7. Lebensjahre nach kurzen, aber schweren Kämpfen zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 5 1/2 Uhr vom Sterbehause, **Oberwebergasse 50**, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Eltern **Friedrich Martin**, **Johannette Martin**, und Geschwister.

5810

Frankfurt, 5. April.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Pisolen 9 fl. 44	45	Tr.	Amsterdam 100% B.
Holl. 10 fl. - Stücke	9	51 - 52	Berlin 104% B.
20 Frs. - Stücke	9	24 - 25	Gen 104% B.
Russ. Imperiales	9	45 - 46	Hamburg 88% G.
Preuss. Fried. d'or	9	56 - 57	Leipzig 104% B.
Dulaten	6	36 - 37	London 118% G.
Engl. Sovereigns	11	49 - 51	Paris 93% B.
Preuss. Cassenscheine	1	44 1/2 - 45	Wien 111% G.
Dollars in Gold	2	28 - 29	Disconto 4 1/2% G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener T a g b l a t t.

Samstag (Beilage zu No. 81) 7. April 1866.

Holzversteigerung.

Montag den 9. April l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Domanial-Walddistrict Wiesbaderhaag a, Herzogl. Oberförsterei Platte, Gemarkung Wehen:

4 buchene Stämme von 163 Cubikfuß,
60 Klafter buchen Scheitholz,
25 „ „ Brügelholz,
3 1/2 „ „ gemischtes „
5300 Stück buchene Wellen,
20 1/2 Klafter Stochholz

zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 26. März 1866. Herzogl. Nass. Receptur.
Schildknecht.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. M. Vormittags 9 Uhr läßt Frau Ernst Jäger Wittwe im Gemeindegeldhaus dahier wegen Wohnungsveränderung allerlei Mobilien, bestehend in Tischen, Stühlen, Bänken, Kanapés, Kommoden, Bettstellen, Bettwerk, einem Küchenschrank mit Glasaufsatz, Küchengeschirr etc. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 3. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 9. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Carl Dill von hier 1 Morgen 84 Ruthen Acker am Dohheimerpfad unterhalb der Weismantelischen Gärtnerei in schieflichen Parzellen auf die Dauer von 9 Jahren an Ort und Stelle verpachten.

Die Parzellen eignen sich zu Pflanzstücken und haben fließendes Wasser.
Wiesbaden, den 5. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Sonntag den 8. April Abends 8 Uhr

Haupt-Versammlung

im Saale des Herrn L. Himmel.

- Tagesordnung:
- 1) Rechnungsablage des Cassirers.
 - 2) Beschlußfassung über den Beitritt zum Consum- und Sparverein.
 - 3) Besprechung wegen des Unterrichts in den Sommermonaten.
 - 4) Einzahlung der Beiträge für April.
 - 5) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Nach erledigter Tagesordnung: Versammlung der Speise-Gesellschaft.
Der Vorstand.

Benachrichtigung.

Unterzeichnete erlaubt sich hiermit bekannt zu machen, dass sich das Commissions- und Stellenvermittlungsbureau von heute an **Ellenbogengasse Nr. 10**, Parterre, befindet und bittet zugleich, das ihr seither geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen.

Zugleich empfehle ich mich in Commission zu nehmenden Verkauf von Möbeln, Kleidern und allen Arten Weisswaaren &c unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Wiesbaden, den 1. April 1866.

Achtungsvollst

5483

C. Ebert Wtwe.

Möbilien-Verkauf

17 Kirchgasse 17.

Sopha's mit Stühlen, Gausens, Chaiselongs, Sessel, Näh-, Wasch- und Nachttische, Kommoden, Pfeiler-, Kleider-, Glas- und Küchenschränke, runde, ovale und viereckige Tische, große und kleine Bettstellen, Stroh- und Rohrstühle, große und kleine Spiegel in Gold- und Holzrahmen, sowie vollständige Betten zu billigen, festen Preisen.

C. Leyendecker. 313

Unterrichts- und Erziehungsanstalt für Mädchen

von **J. & C. Wirtzfeld in Wiesbaden.**

Beginn des Sommersemesters den 16. April l. J. Morgens 8 Uhr. Anmeldungen erbitten wir in dem Locale der Anstalt: Schwalbacherstraße 19. 5428

Goldgasse 2, Karl Söuge, Goldgasse 2,

empfeht alle in das Sattler-Geschäft einschlagende Artikel von dauerhafter und eleganter Arbeit, als:

Holz- und Lederkoffer jeder Größe, Reise-, Geld- und Damentaschen, sowie Hosenträger und Manschetten, sämtliche Reit- und Fahr- Utensilien für Kutscher und Herrschaften.

Auch werden alte Koffer gegen neue eingetauscht, sowie Reparaturen aller Art pünktlich und billigst besorgt. 4936

Buchene Tischfüße, Bettstollen, Hirnleisten, Scheitholz, klein gemachtes Holz, sowie gedörrtes Holz, roth- und weißbuchen Werthholz und buchene Holzbohlen, empfiehlt **Herm. Schirmer.** 2754

Mechaniker Schmidt, Friedrichstr. 30,

empfeht sich im Anfertigen von Drehbänken, sowie in allen in das mechanische Fach einschlagenden Arbeiten und in der Metaldreherei. — Auch wird daselbst ein Lehrling gesucht. 5053

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an nicht mehr im „Gasthaus zum Anker“ halten werde, und bitte daher sämtliches Gepäck und Waaren, welche nach Schwalbach befördert werden sollen, bei Herrn Gastwirth **Philipp Kimmel**, Neugasse 3, abzugeben.

Wiesbaden, den 26. März 1866.

Andreas Martin.

5029

Frachtfuhrmann zwischen Schwalbach und Wiesbaden.

Alle Arten Zeichnungen für Coutage und Weißstickeret, Namen &c. werden schnell und billig besorgt bei **A. Scheuer**, Faulbrunnenstraße 10. 502

Das große Sandschuh-Lager

von **M. Pfister aus Tyrol**

ist nun wieder eröffnet worden und empfiehlt seine mitgebrachten ganz frischen Lederhandschuhe von allen möglichen Sorten, waschlederne, dänische und Glacehandschuhe, welche alle von bestem und feinstem Leder gefertigt wurden. Auch empfehle eine sehr große Auswahl von **Lederbettdecken, Unterhosen, Unterjassen**, welche besonders für Reisende sehr vorthailhaft sind. Ich verspreche gute Bedienung und billige, reelle Preise. Der Laden befindet sich in der neuen Colonnade vis-à-vis den „vier Jahreszeiten“, Pavillon No. 1, und ist mit der Firma versehen: **M. Pfister aus Tyrol.**

5265

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel ic. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. A. Quersfeld, Langgasse 47.

503

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth, Webergasse 5.

499

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

Webergasse im Hotel de Nassau.

500

Thee und Chocolate

empfiehlt **M. Schirg, Schillerplatz 2.**

21502

Ein gutes **Harmonium** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition.

2975



Rudolph's Fleckenwasser,

176

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 fr. per Flacon bei

A. Brunnenwasser, A. Erat, J. Ph. Landsrath, Niederlagen, Frh. Philippi, für Wiesbaden, A. Schirg, F. Straßburger,

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals A. Querfeld, empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das- selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 498

Zwei Baumstücke,

a) Ueberried, 24° 85' mit 6 tragbaren Bäumen, b) im hinteren Alzberg 52° 21' mit 11 tragbaren und 3 jungen Bäumen, edle Obstsorten, sind aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schug- gasse 5. 5512

Hühneraugen-Salbe,

erfunden von Wittwe Marg. Blaul aus Mainz und vom Groß- herzoglich Hessischen Hof- und Medicinalrath Dr. Wagner, sowie von vielen anderen Aerzten approbirtes, radikales Heilmittel, welches in kurzer Zeit die Hühneraugen ohne den geringsten Schmerz gänzlich vertreibt. Garantirt.

Preis per Fläschchen 36 fr.

Zu haben mit Gebrauchs-Anweisung bei

4913

A. Thilo, Marktstraße 11.

Anmerk. Ueber die unübertreffliche Güte obiger Salbe sind ver- schiedene Atteste von hiesigen Bewohnern in meinem Besitze. A. Thilo.

Schirm'sche Handels- und Gewerbschule.

Eröffnung des neuen Jahrescursus am 12. April, Morgens 9 Uhr.

5597

Dr. F. Haas.

Leere Packfisten

jeder Größe werden billigt abgegeben bei

Ph. Sulzer, Langgasse 13. 5522

Auch, auch Pferdedung wird zu kaufen gesucht. Näheres bei Chr. Petry, Fuhrmann, Römerberg 24. 5069

Fortwährend An- und Verkauf aller Arten Möbel, Betten, Weißzeug, Herrn- und Frauenkleider kleine Weberstraße 5. 5595

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen Sorten Gyps-
figuren; auch werden alle Reparaturen schnell und pünkt-
lich besorgt.

5669

Joseph Kaspari, Römerberg 7.

Schulbücher.

Sämmtliche in den hiesigen Gymnasien, sowie
allen übrigen Schulen und Instituten eingeführten
oder zur Anschaffung empfohlenen **Lehr-
bücher** und **Atlanten** sind dauerhaft
gebunden und zu den festgesetzten Preisen vor-
rätig in

283

**Wilhelm Roth's
Kunst- & Buchhandlung.**

Wohnungsverlegung.

Meinen geehrten Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß ich meine seitherige
Wohnung, sowie Geschäftslocal im Hause des Herrn Bössow, Langgasse 38,
aufgegeben und dieselbe sich von heute an, **Spiegelgasse No. 5,** im Hause
des Herrn Hoffmeyer Stein befindet.

Wiesbaden, den 1. April 1866.

H. Joost, Friseur. 5592



Für zahnende Kinder empfehlen allen Müttern

die von den Apothekern Gebrüder Gehrig in Berlin, Charlotten-
straße 14, erfundenen

electro-motorischen Zahnhalsbänder

als das einzige bewährteste Mittel, wodurch beim Kinde das Zahnen
leicht und schmerzlos gefördert wird, und dieselben von den so häufig
damit verbundenen gefährlichen Krampf- und Fieberanfällen befreit bleiben.

In Wiesbaden nur allein ächt zu haben bei

4923

A. Thilo, Marktstraße 11.

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen, frisch aus den Gruben und
von bester Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen
bei **Günther Klein.** 5602

Ein ganz neuer, schöner, vollkommener Winter- und Sommerwagen ist
billigst zu verkaufen Bouisenstraße, Manège. 5634

Rührer Ofen- und Schmiede-Kohlen
sind fortwährend in frischen Sendungen zu beziehen durch
L. Mettenmayer. 4339

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft getragene Kleider zu den
höchst möglichen Preisen und verkauft dieselben zu
den billigsten Preisen. 481

Englische und französische Tapeten die Rolle à 8 fr.,
feinere entsprechend höher in Mainz bei
2163 **S. Jourdan,** Markt 11.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 479

Nachstehende, von dem bekannten Chemiker, Hrn. Apotheker **Bergmann**
in Paris, 71 Boulevard Magenta, neuerfundene und bestbewährte Speciali-
täten werden geneigter Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen:

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes, à Hülse 9 fr.

Theerseife zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten (Flechten, Sonnenbrand,
rothe Nasen und Backen etc.) à Stück 18 fr.

Sichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung,
à Packet 18 u. 30 fr.

Cispomade, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen
zu verhindern, à Pot 18, 27 und 36 fr.

Barterzeugung-Zinctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester
Zeit, bei selbst noch jungen Leuten den kräftigsten Bart hervor-
zurufen, à Flasche 36 fr. und 1 fl.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei
4947 **Anton Schirg,** Schillerplatz.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß sich meine Wohnung von heute
an **Faulbrunnenstraße No. 7** befindet und bitte, mir das bis jetzt geschenkte
Zutrauen auch hierhin folgen zu lassen.

5586 **C. Reitz,** Buchbinder, Faulbrunnenstraße 7.

Rührer Ofen- und Schmiedekohlen
lasse in Lahnstein ausladen und können in jedem Quantum bezogen werden.
G. D. Linnenkohl. 5409

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Ludwigstraße 6, sondern **Emserstraße**
(Mietherberg) 29.

Bestellungen werden bei Herrn Kaufmann Peter **Ender s** freundlichst ent-
gegengenommen; auch ist daselbst ein Pavillon nebst einem Zimmer an einen
Herrn zu vermietthen.

5210 **Philipp Kürzer,** Maurer.

Photographierahmen, Gold- und Politurleisten, sowie das Einrahmen
von Bildern empfiehlt billigst

5586 **C. Reitz,** Buchbinder, Faulbrunnenstraße 7.

Marktstraße 38 werden **Maschinensteppereien,** sowie **Beizzeug** angen. 5607

Erste Qualität Kalbfleisch,
 per Pfund 10 fr. bei
 4136 **Wiegner Baum, Mengasse.**

CHEFS-D'ŒUVRE De TOILETTE!

Dr. Borchard's aromatische Kräuter-Seife, zur Verschönerung u. Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 21 fr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahnpasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Päckchen à 42 u. 21 fr.)

Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pommade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 27 fr.)

Sperati's Italienische Seife, ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen zu 9 und 18 fr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Öl, aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Ölen zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelten u. im Glase gestempelten Flaschen à 36 fr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pommade, zusammengesetzt aus anregenden, narhaften Säften u. Pflanzen-Ingrezienzen, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 36 fr.)

Wecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität u. Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in Wiesbaden nach wie vor nur allein verkauft bei **A. Flocker, Webergasse 17, 343**

Anzeige.

Die Weinhandlung von Georg Kern Wittwe befindet sich jetzt **Röderstrasse 33** und empfiehlt ihre **reingehaltenen Weine** wegen Geschäftsaufgabe zu äußerst billigen Preisen.

	per Litre	früher	jetzt.
Bodenheimer	" "	fl. 24 fr.	fl. 20 fr.
Wickerer	" "	" 36 "	" 30 "
Geisenheimer	" "	" 42 "	" 36 "
Hochheimer 1862r	" "	" 48 "	" 42 "
Rüdesheimer 1863r	" "	" 42 "	" 36 "
Johannisberger 1857r	" "	1 " 24 "	1 " "
Altmannshäuser (rothen)	" "	" 48 "	" 40 "

5685

In

$\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$

Ohn

billiger.

Mehrere Tische, eine Uhr und ein großer Schrank, welcher sich auch in einen Laden eignet, sind zu verkaufen 3 Mühlgasse 3. 5619

Ein wohlerhaltener Sattel mit Wagen ist billig zu verkaufen Heidenberg 29. 5228

Muhrkohlen I. Qualität

in ganz frischer und stückreicher Waare direkt vom Schiff bei
5155 Heinrich Gehman, Mühlgasse 294

Frische Kieler Sprotten, Austern, Pumpernickel

sind eingetroffen bei Joh. Adrian, Marktstraße 36. 5679

Wegen Bauveränderung meines Geschäftslocales ver-
kaufe ich meine sämtlichen Waaren bis zum Dienstag
den 9. April zu herabgesetzten Preisen.

5489 Karl Thoma, Hofmesserschmied.

➤ Nächste Gewinnziehung am 15. April 1866. ➤

250,000 fl.

Hauptgewinn.

Größte

5 Ziehungen
jährlich.

Gewinn-Aussichten.

Nur $7\frac{1}{2}$ Gulden

kostet ein halbes Loos, 15 Gulden ein ganzes Loos zu den
vom 15. April 1866 bis 1. März 1867 stattfindenden 5 Gewinnziehungen
des neuesten K. K. österr. Staats-Anlehen

5 halbe Loose kosten 35 Gulden

5 ganze " " 70 "

10 halbe " " 65 "

10 ganze " " 130 "

Jedes herauskommende Loos muß unfehlbar einen der Preise von dem
höchsten von fl. 250,000 bis zum geringsten von fl. 140 gewinnen.
Man ist mit diesen Loosen ohne weitere Zahlung auf alle fünf
Gewinnziehungen betheiligt und kann somit 5mal gewinnen; in diesen
5 Ziehungen werden 4400 Gewinne gezogen und zwar Treffer von
fl. 250,000, 220,000, 200,000, 50,000, 25,000, 15,000,
10,000, 5,000 u. bis abwärts fl. 140.

Bei so billigem Preise und so großen Gewinn-Aussichten sind
die Loose sehr begehrt und ersucht man daher das P. T. Publicum, Be-
stellungen unter Beifügung des Betrags in Banknoten, Briefmarken,
Posteinzahlung oder gegen Nachnahme baldigst und nur direct zu senden
an das Bankgeschäft

Anton Bing in Frankfurt a. M.

Fahrgasse No. 107.

Jeder Theilnehmer erhält sofort nach der Ziehung unentgeltlich die amt-
lichen Gewinnlisten. — Die Gewinne werden sogleich ausbezahlt. 5399

Steingasse 24 sind Kartoffeln im Walter und im Rumpf zu verkaufen;
auch ist daselbst ein Stübchen an eine einzelne Person zu vermieten. 5682

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 81) 7. April 1866.

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag

Flügel-Musik,

wozu freundlichst eingeladen wird.

Im Saale des Herrn Fric in Mosbach

Sonntag den 8. April großes Vocal- und Instrumental-Concert, ausgeführt von den Geschwistern Perona, unter Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn Hübinger. Anfang 4 Uhr. Hierzu ladet ein
Die Gesellschaft.

Geschäfts-Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal

Lauusstraße 9

(Hôtel Wirth)

und empfehle ich mein auf das vollständigste assortirtes Lager der neuesten Frühjahrs-Mäntel, Paletots, Jacken, Bassementrien und Knöpfe &c.

p. p. R. Gottlieb,

Clemens Schnabel.

Mittagstisch

zu 12 fr. bei
5800

Ph. Heinemann,

Obernebergasse 33.

Eine guterhaltene Bläse an einen Erker ist billig zu verkaufen bei
5790 Herrn. Rayß, Neugasse 1,

Bürger-Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied, Schuhmacher **Chr. Sahn**, mit Tode abgegangen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 5 Uhr vom Sterbehause, Römerberg 26, aus statt. Die Direction. 40

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr Hirschgraben 3, sondern **Goldgasse 18** im Hause des Herrn Fräund, 3. Stock, wohne.

5779

Ph. Strack, Schuhmachermeister.

Local-Veränderung.

Mein Geschäft und Laden befindet sich jetzt **Kreuzgasse 1.**

5790

Hermann Rayss, Hof-Besamentier.

Ein Bulldogge

ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 5786

Ein sehr eleganter **Tischteppich** aus Smyrna ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition. 5786

Ein eiserner Geldschrank,

Mittelgröße, ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. 5786

Ein englisches Tafelservice

ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition. 5786

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich Sonntag den 8. April meine **Café-Restaurations** und **Waffelbäckerei** wieder eröffne und bitte um geneigten Zuspruch.

5778

Ch. Gage.

Geschnitzte braune Holz-Waaren,

als: Klapp-Sessel, Tische, Schaufelschemel, Fußbänke, Blumenständer, Kleider-, Handtuch-, Schlüssel- und Pfeifenhalter, Wappen, Etagären u. dgl. m., sowie eine schöne Auswahl **Berliner Korbwaren** zum Uebersticken und Garniren mit Tuch empfiehlt zu billigen Preisen

Friedrich Dervin,

5806

vorm. **G. L. Neuendorff**, Kranzplatz, zum Engel.

Damenzeugstiefel 2 fl. 30 kr., mit Zügen 3 fl., Pantoffeln, Kinderstiefel in Beng und Leder, solide Arbeit und große Auswahl **Rirchhofsgasse 7**, zwei Treppen. 5789

Zu verkaufen: ein **Schreibpult** zum stehen (lackirt), ein großer **Tisch** mit Schubladen, mehrere Kisten und Koffer, ein tannener Nachttisch. Näheres **Steingasse Nr. 33, 2. Stock.** 5793

Gummischuh werden mit Guttapercha reparirt, unter derselben Garantie wie bei Herrn Roth, von dem ich es gründlich gelernt habe, und wird das, was nicht hält, unentgeltlich reparirt.

Wilh. Ries, Hochstätte 16. 5792

Kopfsalat und Lattich ist zu haben bei Gärtner

Peter Dezius, Gartenfeld 1. 5796

Ebenselbst wird das Anlegen u. Bearbeiten von Gärten angenommen.

Leçons de Français, théoriques et pratiques. S'adresser à l'expédition. 5751

Schöne Georginen, Rabarbara, Staudengewächse, wilde Reben und Himbeerpflanzen, sowie Schnittlauch und Sauerampfer und 4 starke Plantanusbäume werden abgegeben bei **J. G. Hofmeyer. 5727**

Eine in guter Lage gelegene **Wirthschaft** ist sogleich zu vermietzen. Das Nähere in der Expedition. **5729**

Röderstraße 15 ist täglich frische **Ziegenmilch** zu haben. **5337**

Römerberg 7 ist eine zweischläfige **Bettstelle** zu verkaufen. **5339**

Gute **Grubtreide** für Schneider **Heidenberg 20. 5338**

Eine **Bettstelle** ist zu verkaufen, auch wird daselbst ein **Ofen** zu kaufen gesucht. Näh. **Römerberg 7. 5745**

Eine **Brunnenkette** zu verkaufen im **Cölnischen Hof. 5761**

Ein **Consolidiräuschen** mit **Glasaufsatz**, noch neu, steht zu verkaufen **Mühlgasse 5. 5758**

Junge Hühner werden zu kaufen gesucht **Pangaasse 19. 5782**

2 runde **Säulentische** und 2 nußbaumpolirte **Kommode**, alles neu, sind billig zu verkaufen obere **Schwalbacherstraße 53. 5503**

Eine hübsche, große **Vogelschede** und einige kleine **Käfige** sind zu verkaufen **Wellrigstraße 23, 1 Tr. hoch, von 1—3 Uhr Mittags. 5726**

Asphalt wird billig abgegeben **Rheinstraße 5. 5727**

Eine **Schreinerwerkstätte** wird zu miethen gesucht **Kranzplatz 3. 5756**

Ein vollständiges **Schlosserwerkzeug** ist zu verkaufen. Näh. Exp. **5756**

Ein kleiner **Hund**, Weibchen, schwarz und roth, langhaarig, mit schwarzer Schnauze, weißer Brust und Pfoten, ist zugekauft und kann gegen entsprechende Vergütung abgeholt werden. Näheres Exped. **5801**

Eine kleine, schwarze **Hündin** mit braunen Pfoten und langen Ohren ist zugekauft und kann gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abgeholt werden. Näheres in der Exped. **5636**

Gefunden

am **Charfreitag** ein **Portemonnaie** mit Inhalt und kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden **Kirchgasse 20** bei **Oswald Beisiegel. 5752**

Ein schwarzseidenes **Halstuch** am **Donnerstag** Nachmittag gefunden. Abzuholen in der Exp.

Dohheimerstraße wurde **Dienstag** Abend eine schwarzseidne **Kapuze** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Dohheimerstraße 3. 5649**

Am **5. April** Morgens zwischen **11 und 12 Uhr** ist ein **Regenschirm** von der Staatsbahn bis an die Landesbank verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Exp. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben. **5340**

Ein grünesidener **En-tout-cas** wurde in einem Laden stehen gelassen. Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. **5769**

Verloren.

Eine goldene, breite, platte **Armspange** mit einem Löwentopf als Schloß, durch welchen ein Stäbchen mit zwei Steinen und ein kleines goldenes Kettchen läuft, wurde verloren. Dem redlichen Finder eine ausgezeichnete Belohnung. **Wilhelmstraße 17, Parterre.** 5535

Verloren ein Beutelschen mit zwei Schlüsseln. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei der Exped. 5787

Gesucht zwei perfecte Büglerinnen für die bevorstehende Saison nach Langenschwalbach. Näh. Exped. 5588

Eine Maschinennäherin, sowie einige Mädchen zum Weißzeugnähen werden gesucht. Wo, sagt die Exped. 5660

Eine gefleckte Person sucht ein Kind auszutragen oder eine Dame auszufahren von Mittags 1/2 2 Uhr an. Näh. Faulbrunnenstraße 9 im 4. Stock. 5710

Dranienstraße 10 wird ein Mädchen gesucht, welches ein Kind einige Stunden austragen kann. 5734

Saalgasse 2 können mehrere Mädchen das Kleidermachen gründlich lernen. 5724

Eine junge Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Näheres Rödergasse 18, zwei Stiegen. 5783

Ein braves Mädchen kann unter sehr günstigen Bedingungen bei einer Kleidermacherin in die Lehre treten. Näheres bei Frau Seel, Kirchhofsgasse 14. 5318

Ein perfectes Bügelmädchen wird gesucht Röderstraße 33; auch kann daselbst ein Mädchen das Bügeln erlernen. 5795

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen sehr geübt, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Geisbergstraße 10. 5794

Ein reinliches Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Bonne oder Zimmermädchen. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Nähere Auskunft durch Frau A. Petri, Metzgergasse 32. 325

Gesuch.

Eine Modistin, zweite Arbeiterin, wird sogleich gesucht. Näh. Exp. 5781

Ein Monatmädchen findet Stelle Friedrichstraße 15. 5347

Ein solides Mädchen, welches im Kleidermachen, sowie im Weißnähen und Ausbessern bewandert ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Goldgasse 15, gleicher Erde. 5784

Stellen-Gesuche.

Dohheimerstraße 4 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 5476

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird auf 15. April gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden bei Hermann Geismar, neue Colonnade 1. 5510

Ein solides, einfaches Mädchen, womöglich vom Lande, welches gründlich waschen und putzen kann, auch gewöhnliche Hausarbeiten verrichtet, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 5585

Ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Näheres in der Exped. 5584

Ein starkes Mädchen wird gesucht Langgasse 31. 5651

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Näh. Exped. 5726

Gesucht

wird ein gebildetes Frauenzimmer von guter Familie, welches selbstständig einem Spezerei-Geschäft vorstehen kann, und wird gewünscht, daß dasselbe schon in einem ähnlichen Geschäft fungirte. Näheres Michelsberg 16. 5683
Ein Küchen- und ein Zimmermädchen mit guten Zeugnissen versehen, werden gesucht Schillerplatz 1. 5609

Ein tüchtig gewandtes Zimmermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Bl. 5676

Ein ordentliches Hausmädchen sucht eine Stelle. Auch geht dasselbe zu Fremden. Näh. Kapellenstraße 35. 5725

Ein fleißiges Zimmermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und wo möglich englisch oder französisch spricht, wird in ein Badhaus gesucht. N. Exp. 5723

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann sofort eintreten. Näh. Taunusstraße 17, Hinterh. 5721

Ein starkes, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh. in der Exp. 5718

Gesucht eine perfecte Restaurationsköchin, sowie ein Küchenmädchen auf 1. Mai; ferner mehrere sonstige Mädchen auf gleich. Näh. auf dem Stellen-nachweisebureau von J. Hecker, Röderallee 4. 5715

Eine gute Köchin sucht eine Stelle. Näh. Exped. 5714

Ein anständiges Mädchen von gesetztem Alter wünscht eine Stelle als Bonne oder Jungfer. Der Eintritt nach Belieben. Näh. Exped. 5728

Ein reinliches, solides Mädchen gesetzten Alters wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft als Köchin, oder auch zu einem Kinde. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näh. Ellenbogengasse 9, 1 Stiege hoch, rechts. 5732

Es wird ein gesetztes und zuverlässiges Frauenzimmer zu nicht mehr ganz kleinen Kindern gesucht. Näh. Exp. 5740

Ein braves Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Dranienstraße 10, 2. Stock. 5711

Ellenbogengasse 9 wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen ges. 5744

Gesucht sogleich eine perfecte Köchin.

Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden Mainzerstr. 13. 5750

Auf den 1. Mai wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Rheinstraße 30, 1 Treppe links. 5754

Ein Mädchen wird in Dienst gesucht auf gleich Neugasse 13. 5336

Auf dem Vermietungsbureau von J. Hecker, Röderallee 4, können mehrere Haus- und Küchenmädchen auf gleich, sowie später nachgewiesen werden; auch sucht daselbst eine perfecte Restaurationsköchin auf Anfangs Mai und ein gewandter Hausbursche auf gleich eine Stelle. 5774

Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und dabei häusliche Arbeiten übernimmt, wünscht eine Stelle als Mädchen allein, am liebsten bei Fremden. Näh. Louisenstraße 18, Parterre. 5348

Ein Kindermädchen wird sogleich gesucht Mainzerstraße 18. 5780

Ein Mädchen für die Küche und Haushaltung wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 282

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten Marktstraße 38 im Hinterh. 5788

Ein solides Mädchen, welches alle Arbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Zu erfragen Kirchgasse 20. 5797

Hochstraße 26 wird ein braver Schreinerlehrling gesucht. 5363

Ein wohlherzogener Junge kann in die Lehre treten bei Friedrich Berger, Tapezire, Webergasse 41. 5196

- Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei
Sattlermeister Fr. Becker, Langgasse 40. 5384
- Einem ordentlichen, braven Jungen ist Gelegenheit geboten, ein schönes und
gutes Geschäft unentgeltlich zu erlernen. Wo, sagt die Exped. 5427
- Ein Kutscher, welcher schon bei Herrschaften war und gute Zeugnisse hat,
wird gesucht; ebenso ein braver Junge vom Lande zu kleinen Pferden. Näh.
in der Exp. d. Bl. 5540
- Ein wohlerzogener Junge kann das Uhrmachergeschäft erlernen. Näheres
in der Exped. 5664
- Nichelsberg 5 wird ein Schuhmacherlehrling gesucht. 5687
- Mechanikus C. Schmidt, Friedrichstraße 30, sucht einen Lehrling. 3926
- Ein wohlerzogener Junge von auswärts wird als
Kellner-Lehrling gesucht. Wo, sagt die Exped. 5415
- Bei Tapezierer W. Machenheimer, Nerostraße 3 wird ein braver
Junge in die Lehre gesucht. 5550
- Ein junger Mann, der französisch und englisch spricht, sucht eine Stelle als
Portier oder Bademeister. Gef. Offerten werden unter L. M. in der Exped.
d. Bl. erbeten. 5545
- Zwei gute Bauschreiner finden dauernde Beschäftigung.
Näh. Exped. 5738
- Ein Junge kann die Schlosserei erlernen bei Karl Philipp, Louisen-
straße 35. 5736
- Ein gewandter Kammerdiener mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näh.
in der Exp. d. Bl. 5343
- Ein wohlerzogener Junge kann in die Lehre treten bei
Heinrich Kado, Maler und Lackirer. 5346
-
- 1600 fl. Vormundschaftsgelder sind gegen doppelte Sicherheit auszuleihen bei
P. Pfeiffer, Langgasse 5. 5772
-
- Al. Burgstraße 1, 3. Stock, ein unmöbl. Zimmer zu verm. 5238
- Friedrichstraße 2 sind 3—4 möblirte Zimmer zu verm. 5452
- Helenenstraße 23 sind 2 Zimmer, welche nicht bewohnt waren, eins mit
und eins ohne Möbel, sogleich zu verm. 5737
- Hochstraße 5 sind mehrere Stübchen mit Betten sogleich zu verm. 5192
- Kirchgasse 25 ist im 3. Stock ein möbl. Zimmer zu verm. 5755
- Louisenstraße 27 ist eine Parterrewohnung von 4 Piecen, einer Küche,
durch Glasthüre abgeschlossen, nebst Zubehör sofort zu verm. Näheres
Schillerplatz 3, eine Stiege hoch. 5560
- Ludwigstraße 4 ist ein heizbares Dachstübchen zu verm. 5287
- Mauergasse 13 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
und Mansarde zu verm. 5342
-
- 4 Mainzerstrasse 4**
- ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Salons mit Balcon, 6 Schlafzimmern,
Küche, 2 Mansarden und allen sonstigen Zubehörungen, elegant möblirt, gleich
zu verm. auch sind daselbst mehrere Zimmer, Parterre, möblirt, zu
verm. 5767
- Nerostraße 19 ist im 2. Stock ein vollständiges Logis mit allem Zugehör
auf gleich zu verm. 5762
-
- Rheinstraße 16**
- sind größere und kleinere Wohnungen, auch Stallungen zu verm. 5786
- Röderallee 2 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu
verm. 5768

Chambres à louer. Rooms to let Oramenstrasse 10. Zimmer zu ver-
mieten. 5593

Heidenberg 1 im Hinterhaus können Arbeiter Schlafstelle erhalten. 5606

Ein oder zwei Schüler können Kost und Logis erhalten bei Lehrer Gärtner,
Emserstraße 23. 1603

Steingasse 28 können vier reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 5746

Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten, per Monat 16 fl. N. Exp. 5755

Drei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Schachtstraße 22 im
3. Stock. 5771

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Röderstr. 33. 5345

Drei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erh. Ellenbogeng. 10, 1. St. 5204

Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnenstraße 10, 2 Stiegen hoch. 5018

Saalgasse No. — ist ein junger Mensch und zwar ein Sachse, er liebt ein
Mädchen so fein und nett, er aber ist so kühn und feck, sonst wird er mir geben
mein Porträt. N. 5798

Der anonyme Briefschreiber vom 1. bis 5. d. M., welcher es so gut mit mir
meint, möge doch auf dieselbe Weise (nämlich die Adresse des Briefs) mir
seinen Namen nennen, daß ich ihm danken kann, widrigenfalls ich Alles als
Verleumdung betrachte. 5799

Ein dreimaldonnerndes Hoch dem Schwarzköpfchen in der Friedrichstraße 27!

Von einem, der es nicht vergißt,

Wenn dem Sannchen sein Geburtstag ist! 5341

(Verspätet.) Ein dreimal donnerndes Hoch soll erschallen von der
Nordsee bis Wiesbaden zur Fräulein Emma S. zu ihrem gestrigen Geburts-
tage! Heil und Segen wünscht von Herzen.

J. K. 5335

Ein sechszehnfaches Hoch erschalle auf die Mariahilf, daß die Fenster wackeln
dem blonden Nides zu seinem heutigen Geburtstage! 5802

Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal - Novelle.

(Fortsetzung aus No. 80.)

Joachim sah ihn fest an. „Kennen Sie die beiden Fräulein von Büren?“
fragte er rasch.

„Bewahre! Wo soll ich sie denn kennen gelernt haben? Man sagte mir
nur, daß —“

„Der Geschmack ist verschieden,“ unterbrach ihn Thorhöfel noch empfindlicher.

„Mir stand die Wahl zwischen beiden Damen frei — ja — wenn ich ganz offen
sein soll, ich schwankte sogar in den ersten Wochen meiner Bekanntschaft zwischen
ihnen und mein Verstand fühlte sich zuweilen mächtig gefesselt von der geistigen
Größe Anna Mariens, aber mein Herz entschied sich dennoch für Selma —“

„Die mit schwärmerischen Augen einen Himmel voll Glück verhieß,“ ergänzte
der Graf lachend, „während er das Cotelet auf seinen Teller fallen ließ, es mit
seinem Messer zerkleinerte und, damit spielend, allerlei Figuren setzte, ohne ein Stück-
chen davon zu genießen.“

„Sie kennen jedenfalls beide Damen!“ rief Thorhöfel entschieden.

„Bewahre! Ich hörte nur von Beiden sprechen!“ erklärte Hallerström,
gleichgültig seine Stückchen Cotelet hin und her wendend. „Da ich nie für schwache
und sanfte Frauen mit Duldermienen geschwärmt habe, welche nur im Zorne auf-
flämmen und hartnäckiger aufzutreten vermögen, als die edelherzigen freimüthigen
Weiber, die ihre klaren Augen zum Verräther ihres ehrlichen, stark pulsirenden
Herzens werden lassen, so werden Sie meine Beurtheilung natürlich finden.“

„Und ich wiederhole Ihnen, Edgar, der Geschmack ist verschieden!“ sprach Thor-
höfel gelassen, aber innerlich erbittert und verletzt von den Worten des Grafen, die
eine ungünstige Vergleichung Selma's mit ihrer Cousine verriethen.

„Eine vortreffliche Einrichtung der Natur, diese Verschiedenheit des Geschmacks!“ meinte Hallerström, leichtfertig lachend. „Denken Sie lebhaft an die fürchterliche Verwirrung, wenn alle Männer ein Weib verehren wollten. Nur etwas weniger blind könnte die Liebe und Leidenschaft sein, meine ich.“

„Wenn Sie dies in Bezug auf meine Wahl meinen,“ fuhr Thorhöfel etwas heftig heraus, „so muß ich Ihnen bemerken, daß ich keineswegs Blind in ein Verhältniß getreten bin, das die Bitterkeit und das Glück meines ganzen Lebens sein wird. Ein Vergleich zwischen meiner Braut und ihrer Cousine kann gar nicht stattfinden, weil sie zu verschiedenartig sind, aber daß sogar die Stimme der Gerechtigkeit unserer Differenz im ihrer Beurteilung einen Ausschlag gegeben hat, gereicht mir, trotz der traurigen Veranlassung, zur Freude.“

Graf Hallerström hob langsam, sehr langsam seinen Kopf und sah Thorhöfel unsicher an. „Ja, sehen Sie mich nur zweifelnd an,“ fuhr dieser mit sinkender Stimme fort. „Ich hätte des Vorfalles nie Erwähnung gethan, wenn ich nicht gereizt worden wäre. — Es ist freilich nur eine abscheuliche Uebersetzung des Kriminalbeamten anzunehmen, allein das unweibliche Auftreten Anna Mariens, ihr unbesonnenes Sprechen und ihre dreisten Manieren haben diesen Mann dazu verleitet, Maßregeln zu ergreifen, die die ganze Familie compromittiren werden.“

Er schwieg und schien weitere Auslassungen vermeiden zu wollen. Graf Hallerström, entweder von Neugier oder von einem tiefem Interesse verleitet, umging jedoch die Regeln der schonenden Etiquette und fragte sehr langsam und einseitig: „Wie sind Ihre Worte zu verstehen, Joachim?“

„Lassen wir doch lieber die ganze Geschichte ruhen?“ Edgar, antwortete Joachim unmutig über seine Einnahme. „Hoffentlich excusirt die erste Confrontation mit dem Gesinde von Solkan das Mädchen — schuldig ist sie nicht, darauf leiste ich einen Eid; aber Sie haben den Schein nicht gemieden und im Eifer der Wahrheit ihre Stimme vielleicht dergestalt erhoben, daß sie wie zornig und mühsam geklungen hat. Ihre Worte trägt sie überhaupt nie anständig genug.“ (F. f.)

Räthsel.

Die Erste meiner Sylben nennt,
Dir einen Farbenton, der weder reizt noch brennt.
Befolgst Du dem Befehl der Zweiten,
Dann sagst Du nicht, was sie vereint bedeuten.

Auflösung des Räthfels in Nr. 76: Langbein.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10³⁰, 11¹⁵. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 3¹⁵, 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4⁵, 5¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Ditz (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6⁰⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁰ Briefpost. Morg. 11¹⁵ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵ Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 9. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3¹⁰.

Nachmittags 9.

Morgens 8. Französische Post.

Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 9.

Herzogl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8⁴⁰, 11¹⁰.

Nachmittags 2⁴⁰, 6¹⁰, 9⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁰, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6⁴⁰, 9⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁵, 10⁰, 11²⁵.

Nachmittags 1⁰, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Nachmittags 9.

Nachmittags 9.

Nachmittags 9.

Nachmittags 9.

Nachmittags 9.

Nachmittags 9.

Gewerbehalle-Verein zu Wiesbaden. Generalversammlung

Mittwoch den 11. April Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
in dem Locale der Frau Freinsheim Wittwe.

Tagesordnung.

- 1) Geschäftsbericht für das Jahr 1865.
- 2) Wahl von 3 Ausschussmitgliedern an die Stelle der statutengemäß ausscheidenden Herrn J. Mosberger, W. Beckel und Koch.
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 4) Verwendung des Gewinns.
- 5) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

466 Der Ausschuss.

Gesangverein Union.

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Generalversammlung, wozu alle Mitglieder einladet.
Der Vorstand. 292

Männer-Gesangverein.

Samstag den 14. April findet auf dem neuen Geisberg eine Liedertafel mit Ball statt, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Nichtmitglieder können eingeführt werden, müssen jedoch hierzu eine Eintrittskarte bei Herrn Franz Alstätter lösen.

145 Der Vorstand.

Wohnungs-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und einem verehrlichen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß ich meine Wohnung Steingasse No. 14 verlassen habe und dieselbe sich von heute an

Schachtstrasse No. 16

befindet. Indem ich mich in allen Arbeiten des Glasergerwerbes, besonders auch im Einrahmen von Bildern, bestens empfohlen halte, bemerke ich noch, daß Bestellungen auch Steingasse 14 gemacht werden können.

Wiesbaden, im April 1866.
Jacob Ranheim, Glasermeister. 5841

Crinolinen

in weiß und grau, mit und ohne Ueberzug, in neuester Façon; auch bringen wir unser Kurz- und Modewaaren-Geschäft in empfehlende Erinnerung.

5850 Geschwister Nehren, Häfnergasse 9.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung, Goldgasse 8, verlassen habe und nun Metzgergasse 32 wohne.

Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen gütigst dankend, bitte ich, dasselbe mir auch ferner angedeihen zu lassen.

5860 Adam Dreße, Schlosser.

Den Eltern die Anzeige, daß ich Mädchen und Kinder jeder Altersstufe zum Erlernen des Nähen und Stricken annehme; auch in Zwischenstunden

5855 Elise Glässner, Steingasse 33, 1 Stiege hoch.

Schwalbacherstraße 13 wird Wasche zum waschen und bügeln angenommen. 5838

Kopfsalat ist zu haben bei **Gärtner Reitz, Dohheimer-**
 straße 20. 5840

Eine hübsche, große **Vogelscheide**, schöne **Holländer Kanarienvögel**
 (Männchen und Weibchen) sind zu verkaufen **Wellritzstraße 23, 1 Tr. hoch**,
 von 1—3 Uhr Mittags.

(S. 1179) 8 e g v a l l b i a c n z ; b u n n h o g

Willelm Heigenslein

Ein- und zweithürige nußbaumlackirte Kleiderschränke, Bettstellen, Kinder-
 bettstellen, verschiedene Stühle und Tische, eichene Wirthstische, nußbaum-
 lackirte Wirthstische, ein Nachstuhl (Bücher vorstellend), Gurten-Bett-
 stellen, nußbaumene polirte und lackirte Theetische, nußbaumene Gäßbrettchen,
 zwei Gartenbänke mit grünem Delfarbanstrich, mehrere 100 Schuh gutes,
 altes, eichenenes, dreizölliges kantiges Lagerholz, vier Thüren mit Schloß und
 Band nebst Futter und Bekleidung sind unter Garantie zu verkaufen **Platter-**
straße 5. 5662

!! Soeben eingetroffen !!

Zauber-Photographien,
 eine überraschend interessante photographische Unterhaltung.
 Mit einigen Tropfen Wasser ist Jeder im Stande sofort ein dauerhaft
 photographisches Bild anzufertigen.
 Enveloppen für 6 Photographien 54 kr. bei
Andreas Flocker,
 17 Webergasse 17. 343

Frischer Rheinsalm

ist eingetroffen bei **Joh. Adrian, Marktstraße 36.** 5856
Johann Hoff'schen Malz-Extract
 empfiehlt **H. Wenz, Conditior.** 353
 Ein großer Spiegel mit polirter Rahme ist wegen Mangel an Raum zu
 verkaufen **Elisabethenstraße 6 im 3. Stock.** 5814
 Eine Bleichwiese im vorderen Nerothale ist sogleich zu verpachten bei
S. S e u ß, Elisabethenstraße 6. 5814
 Eine noch starke **Hobelbank** steht zu verkaufen **Römerberg 32.** 5826

Magdeburg'sches Institut.

Der Sommer-Cursus beginnt Donnerstag den 19. April.
5705 C. Fetz. M. Press.

Strohütte in rund und Capot in allen Farben und Größen werden, auch ohne Garnitur, zu den billigsten Preisen, sowie alle in das **Buckgeschäft** einschlagende Artikel abgegeben bei

5688 **A. Ritter**, Launusstraße 10.

Eine in guter Lage gelegene **Wirthschaft** ist sogleich zu vermieten. Das Nähere in der Expedition. 5729

Eine guterhaltene **Bläse** an einen Erker ist billig zu verkaufen bei 5790 **Herrn. Rayß**, Neugasse 1.

Ein ganz neuer, schöner, vollkommener **Winter- und Sommerwagen** ist billigst zu verkaufen Louisenstraße, Manège. 5634

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 31. Jan., eine Tochter der Johanne Wengenrod von Gemünden, Amts Rennerod, N. Henriette Wilhelmine. — Am 6. Febr., dem Lüncher Johann Friedrich Ulrich von Adolfsed ein S., N. Reinhard August Leonhard. — Am 10. Febr., dem Schneider Friedrich Genzer von Ernstweiler bei Zweibrücken eine T., N. Auguste Elisabeth. — Am 18. Febr., dem h. B. und Spengler Ludwig Faust eine T., N. Dorothea Helene. — Am 20. Febr., dem Schreiner Johann Eichhorn von Oberheim eine T., N. Katharina Ernestine Elisabeth Philippine. — Am 27. Febr., dem Tagelöhner Adolf Schneider von Keimel ein S., N. Johann Philipp Martin. — Am 3. März, dem Braumeister Karl Klein von Idstein eine T., N. Christine Louise. — Am 4. März, dem h. B. und Tagelöhner Franz Matt eine T., N. Bertha. — Am 7. März, dem h. B. und Schuhmacher Philipp Bess ein S., N. Friedrich Wilhelm Emil. — Am 4. März, dem Badsteinbrenner Christian Hammel von Billmar ein S., N. Philipp Emil. — Am 9. März, dem h. B. und Badwirth Jacob Heinrich Hubert Bauer eine T., N. Elisabeth Wilhelmine Amalie. — Am 10. März, dem Tagelöhner Heinrich Rah von Geilnau ein S., N. Wilhelm Ludwig Philipp Heinrich August. — Am 11. März, dem Schreiner Philipp Wolf von Nordenstadt ein S., N. Heinrich Philipp. — Am 13. März, dem h. B. und Fuhrmann August Schweizer ein S., N. August. — Am 15. März, dem h. B. und Pfisterer Emil Schmidt eine T., N. Katharine Christiane Louise Helene. — Am 15. März, dem Goldarbeiter Hans Hermann Doffon von Slabersjon in Schweden eine T., N. Karoline Franziska. — Am 16. März, dem h. B. und Kaufmann Joseph Verberich eine T., N. Mina Amalie Josephine. — Am 17. März, dem h. B. und Schriftsetzer Nicolaus Störckel eine T., N. Louise Johanne Christiane Wilhelmine. — Am 18. März, dem h. B. und Tagelöhner Karl Neumann ein S., N. Georg Julius. — Am 19. März, dem h. B. und Restaurateur Alexander Schmidt eine T., N. Therese Hermine Katharine. — Am 19. März, dem Lüncher Adam Kreppel von Eisenbach ein S., N. Peter Anton Hermann Moriz Karl Adolf. — Am 19. März, dem h. B. und Schuhmacher Joseph Fischer eine T., N. Josephine Marie. — Am 19. März, dem Schreiner August Diehl von Neuhof eine T., N. Hermine Henriette Elisabeth. — Am 20. März, ein Sohn der Marie Deile von hier, N. Philipp Andreas. — Am 21. März, dem Maurer Johann Sanerborn eine T., N. Adolfine Marie. — Am 21. März, dem Schuhmacher Johann Jacob Christ von Weisel eine T., N. Henriette Margarethe. — Am 21. März, dem h. B. und Winzer Georg Dauber eine T., N. Georgine Amalie. — Am 26. März, eine Tochter der Marie Antoinette Horn von Hadamar, N. Johanna Katharina. — Am 31. März, dem h. B. und Schuhmacher Karl Rosmanith eine T., N. Magdalene.

Getraut: Der verw. Badmeister Georg Philipp Hönge von Sonnenberg und Marie Rosa Genovesa Müller von Guttenzell. — Der h. B. u. Schuhmacher Friedrich Dahmer und Marie Friederike Margarethe Katharine Rückert von hier. — Der Vergolder Adolf Wilhelm Bauer von Düsseldorf und Auguste Henriette Helene Störckel von hier. — Der Bäcker Karl Wilhelm Mayer von Bierstadt und Marie Philippine Elisabeth Reiß von Esch. — Der Laboratoriumsdiener Philipp Barthelmeier von Kriftel und Johanne Amalie Krell von Darmstadt. — Der Schreiner Johann Heinrich Karl Keller von St. Goarshausen und Katharine Margarethe Diehl von Hhausen. — Der Schuhmacher

Heinrich Joseph Frankenbach von Schloßhorn und Margarethe Bös von Haffelbach. — Der Knecht Philipp Wilhelm Weglar von Naroeth und Anna Moßberger von Oberbrechen.

Gestorben: Am 31. März, Elisabeth Pauline, des h. B. und Tagelöhners Johann Rauschenberger von Clarenthal ehl. T., alt 23. 30 T. — Am 1. April, der h. B. und Schneider Georg Friedrich Feldhaus, alt 64 J. 5 M. 6 T. — Am 1. April, der h. B. und Schneider Daniel Peter Nusch, alt 57 J. 1 M. 6 T. — Am 1. April, Wilhelm Heinrich Emil, des Schreiners Matthias Römelsberger von Oberhöschstadt ehl. S., alt 1 M. 9 T. — Am 2. April, Anna Marie Elisabeth, des h. B. und Posamentierers Friedrich Nisch ehl. T., alt 1 J. 4 M. — Am 3. April, Eduard Jean Baptista Adolf Emil, des h. B. und Kaufmanns Eduard Hahn ehl. S., alt 4 J. 6 M. 12 T. — Am 5. April, der Rentner Hermann Reff von Dillenburg, alt 37 J. 11 M. 11 T. — Am 5. April, der h. B. und Schuhmacher Georg Christian Hahn, alt 74 J. 6 M. 15 T. — Am 5. April, Philippine Karoline, des Schreiners Friedrich Martin von Sonnenberg ehl. T., alt 7 J. 28 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund. 1) **B r o d**.
4 Gemischbrod (halb Roggen, halb Weismehl) bei L. Hartmann u. Junior 30 fr.
3 dto. bei May 15 fr.
1 1/2 dto. bei May 10 fr., Sildebrand, Marx und Schweisguth 12 fr.
4 Schwarzbrod allg. Preis (60 Bäcker und Händler) 14 fr. Bei Bruch, Pauer, F. Wachenheimer, Mapper, Saueressig, Steinhäuser u. Stritter 13 fr.
3 dto. allg. Preis 11 fr. — Bei Stritter 10 fr., May 10 1/2 fr.
2 dto. bei Marx 7 fr.

4 Kornbrod allgem. Preis 12 fr. — Bei May, Reuscher und Wagemann 13 fr.
Weißbrod. a) Wasserweck füt 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth.
b) Milchbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth.

1 Malter.
2) **M e h l**.
Extraf. Vorschuß allgem. Preis 14 fl. 45 fr. — Bei Philippi 15 fl., Schumacher u. Boths und Berner 15 fl. 30 fr., Bogler und Stritter 16 fl.
Feiner Vorschuß allg. Preis 13 fl. 30 fr. — Bei Wagemann 13 fl. 45 fr., Philippi und Schumacher u. Boths 14 fl., Bogler 15 fl.
Weizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Berner 11 fl. 30 fr., Bogler 14 fl.
Roggenmehl allgem. Preis 8 fl. 30 fr. — Bei Theiß 9 fl., Schumacher u. Boths 10 fl. 30 fr., Bogler 11 fl.

1 Pfund.
3) **F l e i s c h**.
Dönsfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei Dillmann u. Dörr 17 fr.
Rindfleisch bei A. Bär 14 fr.
Kalbfleisch allgem. Preis 12 fr. — Bei Satori 10 fr., Dörr, Klas u. R. Ries 13 fr.
W. Cron, Frenk, Kleber, Kenter, Schäfer, Schreibweiß und Seewald 14 fr.
Lammfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei Bücher, Kenter und Schäfer 17 fr.
Schweinefleisch allg. Preis 17 fr. — Bei W. Cron, Frenk, Säßler, Hees, Kleber, Led. Nicolai, Ries Wb., R. Ries und Schäfer 18 fr.
Dörrfleisch allg. Preis 26 fr. — Bei Hees, Klas und Kenter 24 fr.
Speck allgem. Preis 32 fr. — Bei Kenter 30 fr.
Nierenfett allgem. Preis 20 fr. — Bei Schäfer 18 fr., Kaumann u. Seewald 24 fr.
Schweinefett allg. Preis 32 fr. — Bei Dörr, Edingshausen, Klas, Kleber, Led. Kenter, Schäfer, Schlidt u. Jos. Weidmann 30 fr.
Bratwurst allg. Preis 24 fr.
Leber- oder Blutwurst allg. Preis 12 fr. — Bei Seewald 13 fr., S. Cron, Dillmann, Kenter, Satori, Schäfer u. Schlidt 14 fr., W. Cron u. Nicolai 16 fr.
1 Dönszunge allgem. Preis 1 fl. 54 fr. — Bei Säßler und Hees 1 fl. 45 fr.

Frankfurt, 6 April.
Geld-Course.
Bisolen 9 fl. 44 — 45 fr.
Holl. 10 fl. Stüde . 9 „ 51 — 52 „
20 Fres. Stüde . 9 „ 24 — 25 „
Russ. Imperiales . 9 „ 45 — 46 „
Preuß. Friedl'or . 9 „ 56 — 57 „
Dulaten . 11 „ 36 — 37 „
Engl. Conbercias . 11 „ 49 — 51 „
Preuß. Cassenscheine . 1 „ 44 1/2 — 45 „
Dollars in Gold . 2 „ 28 — 29 „
Wechsel-Course.
Amsterdam 100 „ B.
Berlin 104 1/2 „ B.
Göta 104 1/2 „ B.
Hamburg 88 1/2 „ B.
Leipzig 104 1/2 „ B.
London 118 1/2 „ G.
Paris 93 1/2 „ B.
Wien 111 „ G.
Disconto 4 1/2 % G.

Hierbei zwei Beilagen.